

03.08.2021 – 07:45 Uhr

Schweizer E-Auto-Markt: Vollelektrische Stromer setzen bei Neuzulassungen zum Überholen auf Hybride an

Schweizer E-Auto-Markt: Vollelektrische Stromer setzen bei Neuzulassungen zum Überholen auf Hybride an

- **Schweiz im zweiten Quartal 2021 mit deutlich mehr Neuzulassungen bei rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen (+195%) und bei Plug-in-Hybriden (+184%)**
- **Europa führt in Kernmärkten mit E-Anteil von 39,3% in Q2/2021 vor China mit 14,9% und den USA mit 7%**
- **China nimmt mit 11,1% Marktanteil im zweiten Quartal 2021 Spitzenposition bei BEVs ein**

Klare politische Klimavorgaben, das geplante Zulassungsverbot für Verbrenner in der EU ab 2035 und ein gesteigertes Umweltbewusstsein auf Seiten der Verbraucher geben dem E-Auto-Markt in der Schweiz und weltweit die Richtung vor. Die Zeichen stehen entsprechend weiterhin auf Wachstumskurs: Die Zahl der Neuzulassungen von elektrischen Autos in den zehn europäischen Kernmärkten Deutschland, Grossbritannien, Italien, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und Österreich nehmen im zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 259% zu. Das geht aus den Ergebnissen des aktuellen **«Electric Vehicle Sales Review»** von PwC Autofacts® und Strategy&, der Strategieberatung von PwC, hervor. Bezogen auf die zehn Kernmärkte sind Vollhybride mit einem Plus von 280% massgeblicher Wachstumstreiber, dicht gefolgt von Plug-In-Hybriden (PHEV), die im Quartalsvergleich um 258% wachsen. Auch reine Batterieautos (BEV) legen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 223% zu. Im Schweizer Markt lösen BEVs die PHEVs als grösster Wachstumstreiber ab: Mit einer Zuwachsrate von 195% im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 liegen batteriebetriebene Fahrzeuge vor PHEVs mit einem Plus von 184% sowie den Hybriden mit einem Zuwachs von 145%. Die Zahl der Neuzulassungen von Elektroautos insgesamt steigt hierzulande im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 um 165%. Der Marktanteil klettert im zweiten Quartal 2021 auf 40,7% und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr beinahe verdoppelt (Q2/2020: 21,9%).

«Die starken Wachstumszahlen zeigen, dass die Anpassung des Produktportfolios der Hersteller und die nationalen sowie kantonalen Fördermassnahmen strategisch wichtige Hebel für mehr Akzeptanz von E-Autos über alle Kundensegmente hinweg waren. Trendverstärkend wirken auch ein gesteigertes Umweltbewusstsein sowie die wirtschaftliche Erholung nach der Krise», kommentiert Andreas Schlegel, Director bei Strategy& Schweiz, die Zahlen des zweiten Quartals. «Hält dieser Trend an, steuert die Automobilindustrie auf ein positives Marktumfeld zu. Den OEMs und seinen Zulieferern muss es jetzt aber gelingen, diese guten Voraussetzungen zu nutzen. Um die erstarkende Nachfrage auch tatsächlich bedienen zu können, gilt es, das Kundeninteresse an E-Autos, auch unabhängig von staatlichen Prämien, durch ein attraktives Produktportfolio, verlässliche Aussagen zu realen Fahrzeugreichweiten und Ausbau des Ladeinfrastrukturnetzes hochzuhalten. Zudem müsste es zügig gelingen, die regenerativen Energien parallel weiter auszubauen, denn nur so können die neuen Fahrzeuge ihren Vorteil beim CO₂-Ausstoss gegenüber den konventionellen Antrieben auch tatsächlich ausspielen.»

Im globalen E-Auto-Markt verteidigen die zehn europäischen Kernmärkte mit einem Gesamtabsatz von gut einer Million Fahrzeugen und einem relativen Marktanteil von 39,3% im zweiten Quartal 2021 erneut ihre Spitzenposition. Im gleichen Zeitraum wurden rund 730'000 E-Autos in China sowie gut 300'000 E-Autos in den USA verkauft. In den europäischen Kernmärkten steht auch im zweiten Quartal 2021 Deutschland mit insgesamt 289'047 Neuzulassungen an erster Stelle, gefolgt von Grossbritannien (206'564), Frankreich (164'164), Italien (161'147) sowie Spanien (86'582). Dahinter folgen Schweden mit 44'166 Neuzulassungen im zweiten Quartal, Norwegen mit 43'001 E-Fahrzeugen, die Niederlande mit 39'655 sowie die Schweiz (27'698) und Österreich (25'296).

Angetrieben von technologischen Entwicklungen und regulatorischen Vorgaben steigert China den Anteil verkaufter E-Autos im zweiten Quartal 2021 auf beeindruckende 14,9%. Um den eigenen Anspruch zu erfüllen, sich als eine der führenden Hightech-Nationen zu positionieren und gleichzeitig die Lebensqualität der eigenen Bürger durch die Reduktion der Umweltverschmutzung zu verbessern, sind die Weichen der chinesischen Regierung wohl unumkehrbar auf E-Mobilität gestellt. Das zeigt sich besonders am Wachstum der BEV-Neuzulassungen: So erhöht China den Anteil der rein batteriebetriebenen Fahrzeuge von 3,8% im zweiten Quartal 2020 auf nun 11,1% und liegt damit vor den europäischen Kernmärkten (8,0%). Im globalen Vergleich entfallen 58% der E-Auto-Käufe in diesem Zeitraum auf den chinesischen Markt.

Mit einem Marktanteil von 7,0% im zweiten Quartal 2021 bleiben die USA global weiterhin Schlusslicht im weltweiten E-Auto-Markt. Aber auch in diesem traditionell sehr verbrennerlastigen Marktumfeld stiegen die elektrifizierten Neuzulassungen im Quartalsvergleich mit dreistelligen Zuwachsraten: Im zweiten Quartal 2021 wurden dort 264% mehr PHEVs, 121% mehr BEVs und 104% mehr Vollhybride registriert. Die Investitionen und geplanten Anreize der US-Regierung unter Präsident Biden, das steigende Umweltbewusstsein und die sich ständig weiterentwickelnde Technologie könnten zukünftig jedoch dazu beitragen, den Markt in den Mainstream zu bringen.

Neuzulassungen von E-Fahrzeugen in der Schweiz

Neuzulassungen Zuwachsrate Marktanteil Neuzulassungen Zuwachsrate

Q2/2021 Q2/2021 vs. Q2/2020 Q1+Q2/2021 Q1+Q2/2021 vs. Q1+Q2/2020

BEV 7'583 195,4% 9,9% 116,6%

PHEV 6'041 184,0% 8,3% 134,8%

Hybride 14'074 144,7% 20,6% 117,7%

Gesamt 27'698 165,2% 38,8% 120,9%

Die vollständigen Ergebnisse des «**Electric Vehicle Sales Review Q3-2021**» erhalten Sie auf Anfrage oder unter: www.strategyand.pwc.com/de/en/electric-vehicle-sales-review-2021-q3.html

Über Strategy&

Strategy& ist die globale Strategieberatung von PwC. Wir entwickeln individuelle Geschäftsstrategien für weltweit führende Unternehmen, basierend auf differenzierenden Wettbewerbsfähigkeiten. Wir sind die einzige Strategieberatung als Teil eines globalen Professional Services Netzwerks. Unsere Expertise kombinieren wir mit Technologie und erarbeiten daraus eine passende Strategie, die effizient umsetzbar ist. «Strategy, made real» heisst für uns, den digitalen Wandel voranzutreiben, die Zukunft mitzugestalten und Visionen Wirklichkeit werden zu lassen. 3'000 Strategieberater und mehr als 284'000 PwC-Mitarbeiter in 155 Ländern tragen hierzu mit hochwertigen, branchenspezifischen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung bei. Weitere Informationen unter www.strategyand.pwc.com/ch.

Konradin Krieger
PwC | Manager | Team Leader External Communications
Mobile: +41 79 362 10 87
Email: konradin.krieger@pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160 | Postfach | CH-8050 Zürich
<http://www.pwc.ch>

Weiteres Material zum Download

Dokument: [MM_Strategy_Electric~ales Review_CH.docx](#)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100875124> abgerufen werden.